

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Hochsauerland – Heidestr. 13, 59759 Arnsberg

An den
Landrat
des Hochsauerlandkreises
Steinstr. 27
59872 Meschede

Dietmar Schwalm
Fraktionsvorsitzender
Heidestr. 13
59759 Arnsberg
Handy: 0175/5396152
Geschäftsstelle: 0152/03806059
E-Mail:
DieLinke-im-Kreistag-HSK@web.de
Internet:
www.linksfraktion-hochsauerlandkreis.de

z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, SBL-Fraktion, KTM Daniel Wagner; Fachdienst
Arnsberg, 12.10.2019

**Antrag gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 22 der Geschäftsordnung des Kreistags
für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistags
Thema: „Wirtschaftspreis des Hochsauerlandkreises“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

DIE LINKE im Kreistag Hochsauerland beantragt, dass zukünftig bei der Verleihung des Wirtschaftspreises folgende Kriterien eingehalten worden sein müssen, um den Preis erhalten zu können:

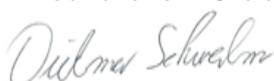
- In der Firma / den Firmen des Preisträgers / der Preisträgerin muss ein Mitbestimmungsgremium vorhanden sein (Betriebsrat, Personalrat bzw. Mitarbeitendenvertretung).
- Die Firma / die Firmen des Preisträgers / der Preisträgerin muss / müssen den jeweiligen Branchentarifvertrag akzeptieren und anwenden.

Es reicht aus Sicht unserer Fraktion nicht aus, dass Verantwortliche für Firmen den Preis bekommen, die nur den Mindestlohn bezahlen. Dieser ist in den meisten Fällen niedriger als der Tariflohn in diesem Bereich und die Entlohnung der Beschäftigten dieser Firmen führt fast immer in die Altersarmut. Die Kreisverwaltung als öffentliche Institution hat nicht nur dafür Sorge zu tragen, dass es ihren Bürger*innen heute finanziell einigermaßen gut geht und möglichst wenige Menschen von staatlicher Unterstützung leben müssen, sondern dass es auch in der Zukunft so bleibt. Die finanziellen Folgen der Altersarmut wird unsere nächste Generation tragen müssen. Und auch für diese haben wir als Politiker eine Verantwortung.

Damit die Mitarbeiterschaft auch zu ihren festgeschriebenen Rechten kommt, reicht es aus Sicht unserer Fraktion nicht aus, dass der Firmenverantwortliche mit der Mitarbeiterschaft per Du ist und alle mit ihren Fragen jederzeit zum ihm kommen können, sondern dass er dafür Sorge trägt, dass es ein Mitbestimmungsgremium in der Firma gibt.

Aus diesem Grund soll ab der nächsten Preisverleihung der Kriterienkatalog mit diesen Fragestellungen ergänzt werden.

Mit freundlichem Gruß



(Fraktionsvorsitzender)